

Neues von der IFA in Berlin 2009

Ideen für mehr Effizienz

Wenn es nach den Herstellern von Hausgeräten ginge, gäbe es längst eine Abwrackprämie für Stromfresser in Küche und Bad.

„Ich hoffe auch in Deutschland auf Fördermaßnahmen, wie es sie in anderen Ländern schon gibt“, erklärte Miele-Geschäftsführer Reinhard Zinkann auf der Internationalen Funkausstellung Anfang September in Berlin. Das Einsparpotenzial jedenfalls wäre gewaltig: Rund 50 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in Deutschland entfällt derzeit auf private Haushalte. Die Hälfte davon wiederum verbrauchen Haushaltsgeräte wie Staubsauger, Backofen und Waschmaschine. Mit neuen Geräten ließe sich der Energieverbrauch deutlich senken, rechnet die Branche vor und präsentierte auf der IFA 2009 ihre neuesten Produkte. Die wichtigsten Themen in diesem Jahr: Energieeffizienz, Design und mehr Komfort. 

Küche, entworfen vom Architekten



Alumos β ist eine Küche, die anders ist. Eine handgefertigte Möbelserie, die mit wenigen konstruktiven Komponenten auskommt, aber dennoch einen breiten kreativen Spielraum bietet. Entwickelt haben sie der Architekt Hartmut Cammisar und der Betriebswirt Martin Heyl. Mit ihrem Unternehmen YC Quadrat wollten sie eine eigenständige

und individuelle Möbelkollektion auf den Markt zu bringen. Die Küchenmöbel sind modular aufgebaut. Jeder Korpus besteht aus Aluminiumwabenplatten, die durch satinierte Glasscheiben, Furniere, Mineralwerkstoff- oder Aluminiumverbundplatten ergänzt werden. Auch Linoleum oder Leder sind möglich. Verbunden werden die Module durch massive Aluminium-Rechteckprofile, jedes Element bleibt so klar erkennbar. Auf Wunsch können die Fugen zwischen den Modulen mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet werden, die in verschiedensten Farben Akzente setzen.

www.ycquadrat.de

Der Artikel ist erschienen in der Ausgabe 11/09

Artikel veröffentlicht: 01.11.2009